

Das neue Personalbemessungssystem nach § 113 c SGB XI

Einrichtungsindividuell und bedarfsorientiert

STATIONÄR

Ziel

Kenntnis der Strukturen der neuen Personalbemessung nach § 113 c SGB XI und der Möglichkeiten zur einrichtungsinternen Vorbereitung auf die Umsetzung. Die Politik hat den chronologischen Ablauf über das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) festgelegt und die Umsetzung in die Wege geleitet. Die bisher „einheitliche“ Fachkraftquote endet mit den neuen Personalanhaltswerten Mitte 2023, den einrichtungsindividuellen Personalmengen und dem Qualifikationsmix.

Ihr Nutzen

- Von heute bis Mitte 2023 – was gilt es zu berücksichtigen? Betrachtung der Zeitschiene
- Rahmenprojektplanung zur Umsetzung der neuen Strukturen
- Abgleich der bisherigen Fachkraftquote mit dem künftigen Qualifikationsmix
- Erforderliche Mitarbeiterstrukturen – Ist/Soll.
- Einbindung von Pflegefachkraft- und Pflegehilfskraftstellenprogramm und den zusätzlichen Betreuungskräften nach 43 b SGB XI
- Wer profitiert von den neuen Stellen in welcher Ausbaustufe der Personalbemessung?

Inhalt

- Grundstrukturen von PeBeM (Personalbemessung)
- Erhebung und Interventionskatalog, Handbuch zum Interventionskatalog
- Kompetenzorientierte Leistungserbringung vs. starre Fachkraftquote
- 8 Qualifikationsniveaus (QN) und 10 Aufgabenklassen
- Aufgaben Fachkräfte (QN 4) vs. (qualifizierte) Pflegehelfer (QN 1/2-3)
- Ermittlung der quantitativen und qualitativen einrichtungsinternen Personalausstattung
- Bedeutung der Jahresnettoarbeitszeit
- Erforderliche Umstrukturierung der Aufgabenfelder – kompetenzbasierte Interventionen
- Bundesweite Personalanhaltswerte nach § 113 c SGB XI/Bundeslandbezogene Umsetzung
- Aktuelle und künftige personelle Besetzung – ein gemeinsamer Abgleich
- Mögliche interne Vorbereitungsmaßnahmen

Die Chance, zu einer verbesserten Personalausstattung zu kommen, besteht in diesem bundesweiten Kontext erstmalig. Für alle? Jetzt ist es von Bedeutung, sich intern auf die Neuausrichtung der Aufgabenfelder einzustellen und für veränderte Arbeitsablaufstrukturen in Verbindung mit den Anforderungen an Fachkräfte, aber vor allem an qualifizierte Pflegehelfer die Weichen zu stellen. Die Weiterqualifizierung von diesen Pflegehelfern stellt mit das Potenzial von morgen dar. Das alles sind Prozesse, die nicht von heute auf morgen umgesetzt werden können.

Inhouse-Seminar

Sie möchten dieses Seminar als Inhouse-Seminar buchen? Weitere Informationen finden Sie auf Seite 23.

Geeignet für

Geschäftsführung
Einrichtungsleitung
Pflegedienstleitung
Qualitätsmanagement

Referent



Michael Wipp

Inhaber WippCARE, Buchautor, Referent und Experte für Dienstplanung und Qualitätsmanage-

ment. Seit mehr als 30 Jahren auf verschiedenen Führungspositionen tätig – mit detaillierten Branchenkenntnissen. Fachbeiträge zu der Thematik unter: www.michael-wipp.de

Termine und Dauer

19.05. in Nürnberg

02.06. in Essen

29.06. in Potsdam

07.07. in Leipzig

10–17 Uhr (ca. 6 Stunden Arbeitszeit)

Kosten

Frühbucherpreis bis zum 29.03.2022
 299 EUR zzgl. MwSt.
 Normaltarif ab dem 30.03.2022
 319 EUR zzgl. MwSt.

